

Protokoll der BE Klimaschutz Gottenheim

Wann/Wo: 12.9.19, 19-21 Uhr, Sitzungssaal Rathaus

Anwesende: Ines, Anette, Anton, Kurt, Caspar, Irina

Protokoll: Irina

TOP1: Solaranlage auf KiTa-Dach / Gespräch mit Solargeno Freiburg e. V.

Klärung offener Fragen und Einwände:

- Dachpacht (Info aus dem Treffen mit BM vom 13.9. – s.u.): Die Gemeinde darf das Dach nicht kostenlos zur Verfügung stellen, sondern muss eine Pacht verlangen. Die Dachpacht als Einnahme der Gemeinde ist zweckgebunden, d.h. fließt in Klimaschutzprojekte innerhalb der Gemeinde.
- Elektrische Leistung: Laut Daniel Hagios ist die 88 kWp (Einspeiseleistung von 85 kWp) von den Leitungen her nicht möglich, sondern max. 66 kWp. Die Leitungen müssten entsprechend vergrößert werden, was leichte Mehrkosten verursachen wird. Da der Dachfirst eine Abschattung verursacht, ist es möglicherweise sinnvoll, sich auf die 66 kWp zu beschränken.
- Die Einwände Herberts (siehe seine Mail vom 10.9.) bzgl. des Finanzierungsmodells durch die solargeno wurden diskutiert. Die Anwesenden befürworteten aus folgenden Gründen die solargeno-Variante: Gründung und Führen einer eigenen Bürgerenergiegenossenschaft ist sehr arbeits- und kostenintensiv und es ist unrealistisch, dass es innerhalb der Klimaschutzgruppe umgesetzt werden kann. Außerdem ist dies erst ab einer bestimmten Anlagengröße möglich. Die endgültige Entscheidung über das Finanzierungsmodell soll demokratisch erfolgen und in dem nächsten Treffen der Klimaschutzgruppe abgestimmt werden.
- Aus mehreren Gründen ist es sinnvoll, das Vorhaben zügig voranzutreiben:
 - o Möglichst viele Arbeiten im Haus zur Vorbereitung der Installation sollen vor Bezug des Kiga im November erledigt werden. Nach Einzug stehen dann noch die Außenarbeiten an und die Montage der Wechselrichter
 - o Höhere Rentabilität, je früher im Installationsjahr die Anlage angeschlossen wird, da das Installationsjahr auf die Förderungsdauer von 20 Jahren on Top kommt.
 - o Die bisher installierte Leistung an PV ist nicht mehr weit von der Deckelung des EEG entfernt. Danach entfällt die Förderung.

Weiteres Vorgehen:

- Ein zeitnahes Treffen, noch vor der Gemeinderatssitzung, zwischen BM Riesterer, Caspar, Irina und Kurt soll stattfinden. Da Caspar ab Sonntag 2 Wochen weg ist, wird versucht, das Treffen noch am 13. September abzuhalten. → *Dieses Treffen hat stattgefunden, worüber Kurt schon in seiner Email vom 14.9. informiert hat.*
- In der nächsten Gruppensitzung am 10. Oktober findet eine Abstimmung statt über das Beteiligungsmodell.
- Die Anwesenden haben beschlossen, den Gemeinderat in der nächsten Sitzung am 26. September zu informieren, um das Vorhaben aus oben

genannten Gründen vorzubringen. Es wird die Finanzierung über die Solargeno als bevorzugte Variante vorgestellt. Caspar und Irina erstellen dazu die Information zur Vorlage für den Gemeinderat. → *Vorlage ist bereits erstellt*
Irina fragt Kaj Mertens-Stickel von der Solargeno an, ob sie als Expertin bei der Sitzung dabei sein kann. Seitens der KS-Gruppe wird Anton die Vorstellung übernehmen → *ist schon angefragt: Kaj kann dabei sein.*

TOP2: Konfetti an Fasnet

Anton hat mit Luca Trotter, dem Vorsitzenden der Narrenzunft gesprochen. Die Narrenzunft hat in diesem Jahr in die Umzugsordnung folgenden Passus neu aufgenommen „Es darf nur Konfetti verwendet werden, welches sich selbst recycelt.“ Dies gilt ab 2020.

TOP2: Info aus der Boden-Gruppe

Es hat ein erstes Treffen stattgefunden mit Kurt und Anette und Gespräch mit Verena Ambs. Thematisiert wurden Grünschnittsammelstelle, Blühstreifen, Winzer, Steingärten, Verwendung von Pestiziden in Privatgärten.

Es ist angedacht zu verschiedenen Themen Informationsveranstaltungen anzubieten, z.B. von Biowinzern. Außerdem soll mit anderen Gruppen kooperiert werden, wie Landfrauen oder WG.

TOP4: Kleidertausch

Doris und Ines haben sich zum Thema Kleidertausch besprochen. Freie Termine für die Bürgerscheune wurden bei Frau Bruder angefragt. Es gibt noch keinen fixen Termin, vielleicht schon im Oktober

TOP5: Klimaschutztag

Falls nächstes Jahr erstmals ein Klimaschutztag in Gottenheim stattfinden soll, Bei der Klausurtagung im November soll beantragt werden, dass für die Klimaschutzgruppe ein gewisses Budget für das kommende Jahr bereitgestellt wird. Damit können auch Kosten für einen Klimaschutztag bestritten werden, der möglicherweise im nächsten Jahr erstmals stattfinden soll. Anton hatte das Konzept bereits in einer der ersten Sitzungen vorgestellt. Er wird das Konzept genauer ausarbeiten und in der nächsten Sitzung am 10. Oktober vorstellen.

TOP5: Sonstige Information

- **Brötchen-fürs-Klima-Aktion:** Der zeitliche Rahmen verzögert sich um 2 bis 3 Wochen. Die Brötchenaktion findet nicht wie angedacht am 21. und 28. September statt, da der Info-Text erst kommenden Freitag erstmals im Gemeindeblatt erscheinen wird. Nach 3 Wochen Information im Gemeindeblatt folgen die Brötchen-Samstage.
- **Jour Fixe mit BM Riesterer soll vierteljährlich stattfinden.** Termine werden im Voraus schon vereinbart. (Irina)

Das nächste Treffen ist am 10.10.19 um 19 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus.